



Newsletter zum Wiederaufbau in Rheinland-Pfalz

22.02.2023



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wiederaufbau nach der Naturkatastrophe im Juli 2021 in Rheinland-Pfalz macht gerade im privaten Bereich sichtbare Fortschritte. Immer mehr Menschen kehren zurück in ihre Häuser und Wohnungen. Aber es gibt auch immer noch Gebäude, bei denen der Wiederaufbau dauert. Zumeist sind hier **rechtliche Fragen** nicht geklärt. Der **Koblenzer Verein „Pro Justiz Rheinland“** hilft im Ahrtal da, wo Menschen Differenzen mit ihren Versicherungen oder Gutachtern haben, Probleme mit Handwerkern entstehen, oder Eigentumsgesellschaften sich nicht einig werden.

Der gemeinnützige Verein fördert Justiz und Rechtsprechung, setzt sich für die Eigenständigkeit und Bürgernähe der rechtsprechenden Gewalt ein und will jede Bürgerin und jeden Bürger an der Gestaltung des Rechtsstaates teilhaben lassen. Und er ist für die von der Naturkatastrophe Geschädigten, **die Menschen im Ahrtal**, da.

Um bei rechtlichen Fragen in Zusammenhang mit der Flut und deren Bewältigung zu helfen, haben die Handwerks- und die Rechtsanwaltskammer Koblenz gemeinsam mit der ADD Trier und Pro Justiz Rheinland e. V. im vergangenen Jahr ein Unterstützungskonzept für eine schnelle Hilfe erarbeitet. „Denn sowohl bei Mieterinnen und Mietern wie auch Vermietern gab und gibt es oft Beratungsbedarf hinsichtlich **Renovierungspflichten** oder etwa bei der Stellung von **Ersatzwohnraum**, wenn ein Mietshaus abgerissen werden muss. Gleiches gilt für zahlreiche Fragen rund um den **Versicherungsschutz**: Was ist versichert? Welcher Wert wird ersetzt? Und nicht zuletzt tauchen vermehrt Fragen und Streitigkeiten rund um Renovierungsarbeiten (auch durch Laien) und **Handwerkerleistungen** auf“, so der Vorsitzende des Vereins, Dr. Peter Itzel.

Bei diesen Fragen wollten der Verein und seine Partner mit einer **orientierenden Rechtsberatung** helfen. Dafür wurden in verschiedenen Orten im Tal Gesprächsangebote gemacht. Nach Kurzvorträgen durch fachlich versierte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte konnten die Geschädigten Fragen an die Experten stellen. „Zwischen 30 und 50 Besucherinnen und Besucher kamen zu den acht Abenden im Ahrtal, und die ganze Bandbreite der Probleme im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau kam zur Sprache“, erinnert sich Itzel. „Gutachter, denen jegliche Fachkompetenz fehlte, Versicherungen, die nach Ausreden und Auswegen suchten, um ihren Vertragspflichten nicht nachzukommen, Handwerker, die laienhafte Arbeit ablieferten. Alles, was Menschen nach einer solchen Katastrophe zusätzlich massiv belastet, kam auf den Tisch“, so der Vereinsvorsitzende und ehemalige Richter am Koblenzer Oberlandesgericht.

„In vielen Fällen konnten wir helfen und das Gros der an uns gerichteten Fragen abarbeiten. Bei komplexeren Sachverhalten haben wir uns um eine **individuelle Beratung** gekümmert. In Einzelfällen wird man allerdings nicht um eine gerichtliche Klärung des Sachverhaltes herumkommen“, erklärt der Jurist.

Und die Rechtsberatung für Betroffene geht weiter. Derzeit unter anderem durch Partner des Unterstützungskonzeptes wie der Handwerks- und Rechtsanwaltskammer. Aber auch andere Hilfsprojekte beeindruckten den Juristen Itzel. Etwa die **Aufsuchende Hilfe** von ISB, Helferstab und weiteren Partnern. „Es ist gut, dass man auf die Menschen zugeht, sie an die Hand nimmt und bei allen Fragen berät, die im Zusammenhang mit der Naturkatastrophe stehen.“

Das Feld der rechtlichen Fragen wird das Tal sicher noch Jahre beschäftigen, ist Itzel überzeugt. Etwa im Bereich Hochwasserschutz und wenn es darum geht, von Privaten nicht bebaute Flächen für die Hochwasservorsorge zu nutzen.

Der Wiederaufbau geht weiter. Die Landesregierung bleibt an Ihrer Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Steingaß

Staatssekretärin
Landesbeauftragte für den Wiederaufbau



Wenn Ihnen diese Mail weitergeleitet wurde, können Sie den Newsletter **hier** abonnieren.

Der **Wiederaufbaustab** im [Web](#) | auf [Facebook](#) | auf [Twitter](#)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn hier kostenlos abbestellen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten. Sofern Sie eine Löschung Ihrer gesamten Daten wünschen, teilen Sie uns dies gerne per Mail an wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de mit. Lesen Sie [hier unsere Datenschutzerklärung](#). Foto: [Pro Justiz Rheinland e. V.](#)

Absender:
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.
Emmeransstraße 27
55116 Mainz
wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de